

Nachwuchs schreibt eigene St.-Quirinus-Geschichte

Erstmals in der langen Vereinsgeschichte konnten Millener Jungschützen die Dekanats-Jungschützenwanderplakette erringen.

VON HEINZ ESCHWEILER

SELFKANT-MILLEN Erstmals in der über 700-jährigen Millener Schützengeschichte hat Millen die Dekanats-Jungschützenwanderplakette gewonnen: Niklas Knarren, Fiona Hacken und Pascal Tholen errangen die Jugend-Wanderplakette und bekamen sie beim Dekanats Schützenfest in Straeten überreicht. Die drei Jungschützen haben schon einige Auszeichnungen gewonnen, zuletzt bei der Herbstversammlung des Dekanatsverbandes Gangel-Selfkant. „Die Jugendabteilung boomt derzeit“, freut sich Millens Vorsitzender Erich Hacken. 13 Jungschützen für den kleinen Ort – dies kann sich sehen lassen.

Am 24. März 2024 steht Millen im

Zeichen der Dekanats-Schützenjugend. Die Schützenbruderschaft St. Quirinus Millen ist Gastgeber des Dekanat-jungschützenfestes 2024, der mit einer heiligen Messe am Morgen in der Pfarrkirche St. Nikolaus beginnt. Rund um das Schützenheim am Propsteiweg finden zahlreiche Aktivitäten der Jugend statt. Ermittelt werden im Laufe des Tages die jungen Majestäten im Dekanat Gangel-Selfkant.

Die bisherigen Dekanats-Jungschützenfesttage sind besondere Ehrentage für die Schützenjugend. In den 1970er Jahren startete der Dekanatsverband Gangel-Selfkant die Aktivitäten mit Ermittlung der Jungprinzen. Millen war dann Mitte der 1970er Jahre erster großer Treffpunkt der Schützenjugend – nicht



Niklas Knarren, Fiona Hacken und Pascal Tholen (v.l.) schreiben Quirinusgeschichte in Millen.

FOTO: HEINZ ESCHWEILER

nur aus dem Dekanat, sondern auch im Raum Heinsberg und Geilenkirchen. In der einstigen Selfkanthalle Millen spielte die junge Kapelle „Los Diablos“ aus Kreuzrath und Birgden zur ersten Jugendfete auf.

Der Schützennachwuchs boomte generell in der 1970er Jahren, die Jugend entdeckte das Vereinsleben. Es waren auch gleich die größten Erfolgsjahre im Dekanatsverband Gangel-Selfkant.

1977 wurde Heinz Heinen (St. Joachim Schierwaldenrath) in Paderborn Bundesschülerprinz. Zwei Jahre später war es Jürgen Maue (St. Josef Stahe-Niederbusch-Hohenbusch), in Berlin wurde der damals junge Mann aus dem Rodebachtal 1999 als Bundesschülerprinz gefeiert.